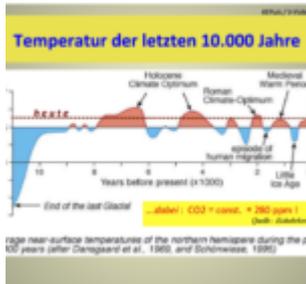


# Wikinger wieder in Grönland? PIK lässt schon mal das Eis schmelzen!



Update:Neueste Satellitendaten (GRACE) widerlegen allesamt die Aussagen der PIK Forscher:

**GRACE-Mission: Himalaja-Gletscher schmelzen nicht ab (hier)**

## Fortsetzung Text

Was steckt dahinter ? Wissenschaftler des PIK und der Universidad Complutense de Madrid haben die Reaktion des Eisschildes von Grönland auf Temperatur-Veränderungen modelliert [4]. Dabei kommen sie z.B. zu folgenden Kern-Aussagen:

*" Here, using a fully coupled model, we show that this criterion systematically overestimates the temperature threshold and that the Greenland ice sheet is more sensitive*

*to long-term climate change than previously thought. We estimate that the warming threshold leading to a monostable, essentially ice-free state is in the range of 0,8–3,2°C, with a best estimate of 1,6°C " ... u.w.a.a.0.: "For 2,0°C regional summer warming, which is just above the deglaciation threshold in the representative case, complete melting of the GIS takes about 50.000 years. In contrast, with warming of 4,0°C, the ice sheet needs about 8.000 years to melt completely, and for warming of 8°C, 20% of the ice sheet melts in just 500 years and the entire ice sheet melts within about 2.000 years."*

Bei all diesen Zahlen handelt es sich um die Szenarien eines Modells. Das alles kann man tun, muß man sogar tun, wenn das Ziel wissenschaftliche Erkenntnis-Findung ist. Offensichtlich werden aber hier weit darüber hinaus gehende politisierende und

moralisierende Interessen verfolgt, denn wie sonst ist es zu erklären, daß es zum Schluß der Arbeit heißt [4], gewissermaßen als "wissenschaftliche Quintessenz": *"Therefore, if anthropogenic CO2 emissions in the coming century drive the temperature considerably above the deglaciation threshold, irreversible total loss of the GIS will be difficult to avoid, ensuring continued substantial sea-level rise for millennia."*

So wirkt es wieder einmal befremdlich, wie auch hier "wissenschaftlich suggestiv" für die Öffentlichkeit gearbeitet wird, offensichtlich mit dem medialen Ziel (vgl. Zitate w.o.), wieder einmal Klima-Panik zu verbreiten.

Und d a s ist gelungen [2]:

*"Tritt das massive Schmelzen des Grönlandeises ein, könnte dies langfristig zu einem Anstieg des*

**Meeresspiegels von mehreren Metern beitragen. ,Damit würden wir das Leben vieler Generationen unwiderruflich verändern‘, sagte Rahmstorf, der zu den Leitautoren des 2007 veröffentlichten Vierten Sachstandsberichtes des UN-Weltklimarates (IPCC) gehört" ...**

**oder [3]: "Klimawandel – Grönland-Eis könnte komplett abschmelzen ... Besiedelte Küstengebiete sind langfristig bedroht..."**

**Schließlich heißt es in der PIK- Presse-Mitteilung [1] suggestiv für eine Zukunft von Jahrtausenden: "Das Modell bewies dabei die Fähigkeit, sowohl die heute beobachtbare Eisbedeckung korrekt zu berechnen als auch ihre Entwicklung über die vergangenen Eiszeit-Zyklen hinweg. Deshalb wird der Simulation zugetraut, auch die Zukunft richtig abzuschätzen. All dies macht die neue Abschätzung verlässlicher als die vorherigen."**

**Damit wird wieder einmal der Eindruck vermittelt, der anthropogene CO<sub>2</sub>-Ausstoß führt unmittelbar und unausweichlich zur weiterer ungebremster Erwärmung, mit den genannten "katastrophalen Folgen" für Grönland-Eis und Meeres-Spiegel.**

**Mit keinem Wort  
wird auf die  
zahlreichen  
Unsicherheiten  
hingewiesen:**

**Es handelt sich um  
ein Modell [4];  
die Natur macht in**

**aller Regel etwas  
anderes. Was sind –  
wie vorliegend –  
Modell-  
Spekulationen über  
die Jahrhunderte  
und gar  
Jahrtausende wert,  
wenn schon die  
aktuellen Trends  
eine ganz andere  
Sprache sprechen:**

**(1) Von keinem  
Modell  
prognostiziert: Die  
Erderwärmung  
stagniert seit 14  
Jahren [5];**

**(2) Es gibt seit 14  
Jahren keine  
Korrelation mehr  
von CO<sub>2</sub> und Global-  
Temperatur;**

**(3) Diese Korrelation ist – in Vergangenheit und Zukunft – grundsätzlich und zunehmend umstritten [6], folglich gleichermaßen auch eine weitere Temperatur-Zunahme, wie in der Arbeit**

**[4] vorausgesetzt;**

**(4) Der Meeresspiegel-Anstieg zeigt seit Jahrhunderten und vor allem auch ganz aktuell keinerlei Beschleunigung, sondern eher das Gegenteil [7];**

**(5) ...und das**

**Absurdeste von  
allem ist  
vielleicht das: In  
der Original-Arbeit  
[4] sowie in den  
Presse-  
Verlautbarungen  
wird mit  
Jahrtausenden  
herum-spekuliert,  
als handele es sich  
um die nahe Zukunft**

**!**

**Bei alledem: Bei  
der Simulation des  
Grönland-Eises [4]  
handelt es sich um  
ein Modell. Modelle  
berechnen  
Szenarien, sind  
folglich keine  
Prognosen! Sind  
schon Prognosen –  
z.B. zu Wirtschaft,**

**Wetter, Sozial-  
Strukturen... – für  
politische,  
geschäftliche und  
private  
Entscheidungen nach  
wie vor mit  
erheblichen  
Unsicherheiten  
behaftet, so sind  
Modell-Szenarien  
für Entscheidungen**

**zu weitreichenden  
Maßnahmen  
unbrauchbar.**

**Was von Modellen  
und deren Szenarien  
zu halten ist, das  
brachte jüngst die  
FAZ [8] unter der  
Rubrik ‚Natur und  
Wissenschaft‘ auf  
diesen Punkt: "*Gut  
Ding will Weile***

***haben, davon legt  
die Wissenschaft im  
Allgemeinen und die  
Klimaforschung im  
Besonderen  
gelegentlich  
Zeugnis ab. Vom  
August des Jahres  
2008 ereilte uns  
neulich die  
erschütternde  
Nachricht ... Dem***

**verzweifelten  
Eisbär schmilzt der  
Boden unter den  
Füßen weg ... Das  
Meereis galt  
deshalb  
klimatechnisch als  
akut gefährdet –  
als mögliches  
Kippelement... Der  
Nordpol würde  
eisfrei... Muss er**

***aber nicht mehr.  
Denn aus Hamburg...  
wird uns jetzt nach  
Jahren der  
akribischen  
Klimamodellierung  
die Kunde von der  
"stabilisierenden  
Rückkopplung"  
übermittelt. Die  
Modelle zeigen nun,  
so Jochem Marotzke,***

**dass das Polarmeer  
die sommers  
aufgenommene Wärme  
durch die dünne  
Eisdecke im Winter  
wieder bereitwillig  
abgibt. Folge:  
Selbst nach einem  
total eisfreien  
Sommer schwimmt auf  
dem simulierten  
Meer drei Jahre**

***später wieder  
frisches Eis ....  
Das Eis hat  
Erholungs-  
Potential. Und so  
schwimmen die  
Klima-Modellierer  
weiter von einer  
Scholle der  
Einsicht zur  
nächsten – immer  
auf der Suche nach***

***frischer Nahrung.  
Zu verhungern  
drohen sie dabei  
bislang nicht."***

**Eine andere  
wichtige Frage wird  
bei alledem  
offensichtlich  
vermieden: Wie  
kommt es, daß das  
Grönland-Eis in der  
jüngeren Klima-**

**Geschichte nie  
weitreichend,  
geschweige denn  
völlig abschmolz,  
o b w o h l es  
selbst im Holozän  
über Jahrhunderte  
deutlich wärmer war  
als heute  
(Abbildung).**

**Von den alpinen  
Glaziologen [9]**

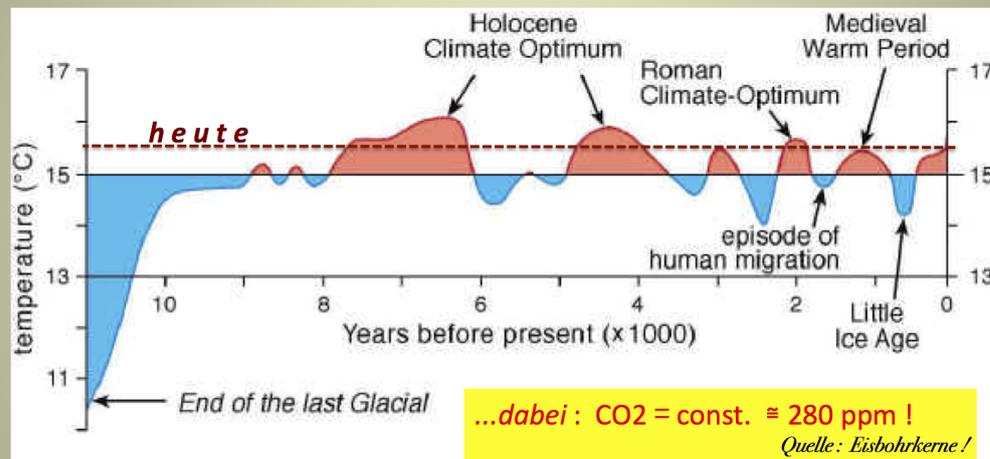
**weiß man:**

***"Die aus  
Geländebefunden  
abgeleiteten  
Temperaturverhältni-  
sse ergeben, dass  
in 65 % der letzten  
10.000 Jahre die  
Sommerhalbjahre so  
warm oder wärmer  
waren als heute.  
Die aktuelle***

***Temperaturentwicklung liegt im normalen Schwankungsbereich. Warmphasen dieser Art wurden bisher immer als ‚Klimaoptima‘ bezeichnet. Vielleicht sollte man diese Tatsachen bei der derzeitigen***

***Klimadiskussion  
stärker in Rechnung  
stellen."*** Zu einem  
**völligen  
Abschmelzen der  
Gletscher führte  
das weder in den  
Alpen noch in  
Grönland!**

## Temperatur der letzten 10.000 Jahre



Average near-surface temperatures of the northern hemisphere during the past 11.000 years (after Dansgaard et al., 1969, and Schönwiese, 1995)

**Schließlich darf noch erwähnt werden, daß nach den Milankovic`-Zyklen im Laufe der nächsten**

**Jahrhunderte ...  
Jahrtausende mit  
dem Beginn einer  
neue Eiszeit zu  
rechnen ist. Das  
ist genau d e r  
Zeitraum, in dem  
sich die o.a.  
Modell-  
Spekulationen  
hinsichtlich einer  
Grönland-Eis-**

**Schmelze bewegen.**

**F a z i t :**

**Wieder einmal  
entsteht der  
Eindruck, daß ein  
im Grunde  
wissenschaftlich  
dienlicher Ansatz  
für die öffentliche  
Hysterie-Formung im**

**Sinne teurerer CO2-  
Vermeidungs-  
Maßnahmen  
mißbraucht wird.  
Die Bevölkerung  
soll offensichtlich  
weiter mit  
Angst+Schrecken  
überzogen werden,  
damit Ökosteuern,  
Einschränkungen des  
Lebensstandards und**

**steigende Strom-  
Preise eher  
akzeptiert werden.**

**Der ehemalige  
Fernseh-Meteorologe  
Wolfgang Thüne  
antwortete auf die  
Interview-Frage zu  
der neuen Grönland-  
Hypothese [10]:  
Grönland – ohne Eis  
... Was soll man**

**davon halten?**

***"Nichts!***

***Theoretisch kann  
man sich alles  
Mögliche ausdenken,  
dies in Formeln  
kleiden und  
berechnen, dass in  
exakt 1.900 Jahren  
der Weltuntergang  
eintreten wird.  
Dann würde die***

***Menschheit um das  
Schauspiel  
,eisfreies  
Grönland' in 2.000  
Jahren betrogen  
sein. Das Potsdam-  
Institut für  
Klimafolgenforschung  
g erinnert mich an  
das griechische  
,Orakel von  
Delphi', aber auch***

***an die ‚Offenbarung  
des Johannes‘, die  
Vision der  
Apokalypse mit  
ihren prophetischen  
Bildfolgen. Im  
Jahre 1033 sollte  
schon einmal die  
Welt untergehen und  
der Weltklimarat  
prophezeite noch  
2007 den***

***Klimakollaps für  
2020. Mit ihren  
Supercomputern  
machen die  
Klimaforscher uns  
glauben, sie hätten  
die ‚Sieben Siegel‘  
geöffnet und damit  
den ‚verborgenen  
Geschichtsplan  
Gottes‘ enthüllt.  
Alle***

***charakteristischen  
Merkmale der  
Apokalypse, ob aus  
der Glaskugel  
gelesen oder mit  
dem Computer  
berechnet, findet  
man heute unter dem  
Namen ‚Science  
Fiction‘ wieder.“***

***Klaus-Eckart Puls,  
EIKE***

# **Q u e l l e n :**

**[1]**

**<http://www.pik-potsdam.de/aktuelles/pressemitteilungen/gronlands-eismassen-konnten-komplett-schmelzen-bei-1-6-grad-globaler-erwarming> ;  
**11.03.2012****

**[2]**

**<http://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article13916939/Groenlands-Eispanzer-droht-komplett-zu-schmelzen.html?print=true>**

**komplett-zu-  
schmelzen.html ;  
12.03.2012**

**[3]  
<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,820702,00.html> ; 12.03.2012**

**[4] A. Robinson,  
R. Całov and  
A. Ganopolski;**

**Multistability and  
critical thresholds  
of the Greenland  
ice sheet; NATURE  
CLIMATE CHANGE /  
ADVANCE ONLINE  
PUBLICATION,  
[www.nature.com/nature  
climatechange](http://www.nature.com/natureclimatechange) , ©  
2012 Macmillan  
Publishers Limited.  
All rights**

**reserved.**

**[5]**

**<http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/g-l-o-b-a-l-c-o-o-l-i-n-g-wo-bleibt-die-erderwaermung/> ;  
25.02.2012**

**[6] F. Vahrenholt & S. Lüning, Die Kalte**

**Sonne, Hoffmann u.  
Campe, (2012)**

**[7] Der  
Meerspiegel  
steigt, seit 15000  
Jahren;  
14.03.2012,  
<http://www.kaltesonne.de/?p=1742>**

**[8] FAZ, 9. Feb.  
2011, Natur und**

# **Wissenschaft, *Dünnes Eis***

**[9] G. Patzelt,  
Gletscherschwund  
und Vorzeitklima,  
Bergauf, 2 (2008),  
S. 34-35, Innsbruck**

**[10] Luxembg.  
Tageblatt, 15. März  
2012, Das Orakel  
von Delphi;**

<http://www.tageblatt.lu/nachrichten/story/-Orakel-von-Delphi-11105134>